

# Übungstypologie für den Ausspracheunterricht

## Eintauchen

- Erster Kontakt mit dem Klang der Fremdsprache und ihren Lauten
- Lockerungsübungen
- Intuitive Nachahmungsübungen

## Hören

- Diskriminationsübungen (mit Minimalpaaren/Wortpaaren, zur Unterscheidung von Lauten)
- Identifikationsübungen (identifizieren von Lauten = schwieriger als diskriminieren)
- Angewandte Hörübungen (Fokus auf verstehendes Hören; z.B. Diktate, Lückentexte ergänzen)

## (Aus-)Sprechen

- Einfache Nachsprechübungen („Papageienmethode“ darf nicht die einzige Übungsform sein!; oft nicht erfolgreich) und Vortragen/Lesen
- Kaschierte Nachsprechübungen (Automatisierung und „Drillübung“ mit Variationen)
- Produktive Übungen und freies Sprechen (umformen, ergänzen, ersetzen; Lernende müssen sich auf Aussprache UND auf andere Faktoren beim Sprechen konzentrieren)

Sollte die reine Imitation („Papageienmethode“) nicht funktionieren, müssen die Lernenden verschiedene didaktisch-methodische Hilfsmittel erhalten:

- Visualisierungen
- Erklärungen zur Lautproduktion
- Anbahnungsübungen (vom Bekannten zum Neuen)
- Wahrnehmungsschulung
- Integration von Körpermotorik und Gestik zur Unterstützung
- Regeln erklären (v.a. Laut-Buchstaben-Beziehungen) und Gelerntes systematisieren!

## Kriterien für die Analyse und Erstellung von Ausspracheübungen

- Werden Ausgangssprachen einbezogen?
- Werden die Schritte Hören - Nachsprechen - freies Sprechen ausreichend berücksichtigt? Welche Übungstypen kommen vor?
- Werden Regeln vermittelt? Wenn ja, deduktiv oder induktiv?
- Werden Laut-Buchstaben-Beziehungen erkennbar oder explizit geübt?
- Gibt es Hilfen (z.B. Abbildungen, Visualisierungen, Erklärungen zur Lautbildung und Lautanbahnung)?
- Werden Gestik oder Körpermotorik in die Übungsabläufe integriert?
- Werden folglich verschiedene „Lerntypen“ angesprochen?
- Erhalten die Lehrenden Zusatzmaterial (mit Regeln, Erklärungen, didaktischen Tipps, Lösungen etc.)?
- Wird mit IPA-Zeichen gearbeitet?
- Wie wird kontrolliert, dass das Hören und Aussprechen richtig ist?
- Sind die Beispiele richtig, die Regeln und Übungen eindeutig?
  
- Werden phonetische Varianten einbezogen (z.B. regionale, emotionale, phonostilistische)?
- Sind die Übungen kommunikativ angelegt (z.B. nicht nur Einzelwörter, keine Nonsenswörter, Zungenbrecher etc.)?
- Integrieren die Übungen authentisches Material?
- An welches Lernniveau richtet sich das Material? Ist es dafür auch geeignet?
- Gibt es Verknüpfungen zu anderen Lerninhalten und Lernzielen (z. B. Themen, Wortschatz, Grammatik, LK und interkulturelle Dimension der mündlichen Kommunikation)?

## Weiterführende Literatur zu Hilfen/Übungsformen für den Ausspracheunterricht

### **Dieling / Hirschfeld (2007), Kap. 6**

Beispiele für Visualisierungen, aber auch für taktile Hilfen (z.B. Stimmhaftigkeit am Kehlkopf erfühlen) und andere Formen der Veranschaulichung/Unterstützung.

### **Fischer (2007): Deutsch lernen mit Rhythmus, Seite 48f.**

Beispiele für phonetische Gesten. Diese sollen die Lautproduktion unterstützen, indem sie bestimmte Merkmale der jeweiligen Laute imitieren oder veranschaulichen.

### **Cauneau (1992): Hören - Brummen - Sprechen**

Übungskonzept, das darauf aufbaut, dass vor einer Phase des Sprechens gebrummt u. gesummt u. somit gezielt auf die prosodischen Parameter einer Sprache fokussiert wird.

### **Homepage: Phonetics University of Iowa <http://www.uiowa.edu/~acadtech/phonetics/>**

Animierte Sagittalschnitte zur Produktion deutscher Laute.

### **Aussprachetricks zum Lehrwerk Aussichten A1-B1 (Klett-Verlag, Kerstin Reinke)**

[http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=lehrwerk\\_extra&titelfamilie=Aussichten&extra=Aussichten-Online&modul=inhaltsammlung&inhalt=klett71prod\\_1.c.1688761.de&kapitel=1688762](http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=lehrwerk_extra&titelfamilie=Aussichten&extra=Aussichten-Online&modul=inhaltsammlung&inhalt=klett71prod_1.c.1688761.de&kapitel=1688762)

Anbahnungsübungen, Visualisierungen und körpermotorische Hilfen in Form von 17 kurzen Videoclips

### **Zeitschrift für interkulturellen Fremdsprachenunterricht 2/2007**

<http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-12-2/allgemein/beitra33.htm>

Mehrere interessante Artikel zu Übungsformen und praktischen Umsetzungen im Ausspracheunterricht (z.B. Chudoba zur Erarbeitung von Aussprachspielen mit Lernenden oder Bolte zum orchestrierten Sprechen, u.a.)